

Infektionen

Chronische Hepatitis C: PEG-Interferon – hohe virologische Ansprechraten *N Engl J Med* 24

Hepatitis-A-Impfung: zurückgerufener Impfstoff voll wirksam *Symp.* 24

Hepatitis C per Kaiserschnitt *Arch Int Med* 24

NET-Depesche

Digitale Expertensysteme in der Medizin: Kollege Computer – künstliche Intelligenz versus ärztliche Heilkunst? 25

Literaturrecherche mit „grips“ 26

Psychische Erkrankungen

Depression und Herzinfarkt-Risiko: Zu viel Kortisol im Blut begünstigt **Bauchfett und Herzinfarkt** *Psychosom Med* 27

Simpler Test für die Praxis? **Panikattacken** durch Hyperventilation getriggert *J Affect Disord* 27

Selektivster Serotonin-Wiederaufnahmehemmer: **antidepressive Wirkung schon nach einer Woche** *Symp.* 27

Schmerz

Sudeck: Neuronen pathologisch verstrickt *Lancet* 28

Kausalgie – Herausforderung für Arzt und Patient *Phys Med Rehabil Clin N Am* 28

steno steno steno steno

Acrylamid-Entwarnung 28

Topisches O₂ fördert Wundheilung 28

Gewichtsverlust bessert Endokrinopathie 28

Thalidomid bei Lupus-Hautläsionen 28

Stoffwechsel

Steroidtherapie bei Morbus Crohn: Budesonid schon den Stoffwechsel *Am J Gastroenterol* 30

Übergewicht bedroht die Nierenfunktion *Curr Opin Nephrol Hypertens* 30

MED-INFO 31

Impressum 28

Bestellcoupon 30

Schlecht Ausgebildete leben kürzer

In den USA wurden die Daten einer großen nationalen Studie im Hinblick auf Faktoren ausgewertet, die zu sozioökonomischen und rassenspezifischen Ungleichheiten bezüglich der Lebenserwartung führen. Nur einige wenige Faktoren erwiesen sich als statistisch bedeutsam. Nikotinbedingte Erkrankungen sind demnach für die höhere Mortalität bei Personen mit

schlechter Ausbildung verantwortlich. Hypertonie, HIV-Infektion, Diabetes mellitus und Unfälle führen zu erhöhten Mortalitätsraten bei schwarzen Amerikanern.

Die Berücksichtigung dieser Faktoren ist wichtig, wenn man versucht, die Ungleichgewichte der Mortalitätsraten durch Präventionsmaßnahmen auszugleichen. (MO)

S Wong MD et al.: Contribution of major diseases to disparities in mortality. N Engl J Med 347 (2002) 1585-1592
 ✕ Bestellnr. der Arbeit 024727

Mortalitätsrate Schwarze Ausbildung Präventionsmaßnahmen

Antibiotika unkontrolliert über www

Nachdem Anthrax per Post versandt und Ciprofloxacin zunächst als einziges wirksames Antibiotikum empfohlen wurde, gab es im Internet plötzlich 59 Adressen in englischer Sprache, die „Cipro“ ohne Rezept zum Kauf anboten. 23 dieser Adressen entstanden innerhalb von zwei Wochen nach dem ersten Anthrax-Fall. Viele dieser Internet-Adressen boten nur wenig oder falsche Informationen über Indikation und

Nebenwirkungen des Antibiotikums. Nach zwei Wochen war die Hälfte der Anbieter wieder verschwunden.

Die Autoren betonen nachdrücklich, dass der Verkauf verschreibungspflichtiger Medikamente im Internet besser und strenger kontrolliert werden muss, um Missbrauch vorzubeugen. (MO)

S Tsai AC et al.: An outbreak of web sites selling ciprofloxacin following an outbreak of anthrax by mail. Am J Med 113 (2002) 424-427
 ✕ Bestellnr. der Arbeit 024728

Anthrax Internet Ciprofloxacin Anbieter

DAZUGELERNT

Der Ursache auf der Spur

Am Ende eines langen Arbeitstages hatte ich noch parenterale Medikamente zu verabreichen. Als letzte kam eine verwirrte ältere Patientin mit bakterieller Endokarditis dran. Ich überprüfte in der Akte die Dosis des Antibiotikums, verdünnte es in 5 ml NaCl und injizierte. Auf meinem Zimmer fiel mir dann ein, dass der Stationsarzt fünfmal so stark verdünnt hat-

te. Ich ging nochmals zu der Patientin und spülte den venösen Zugang nach. Trotzdem kam es zu einer schweren, schmerzhaften Entzündung.

Mir ist heute klar, wie es zu Fehlern dieser Art kommt. Man muss sich auch unter Stress die Zeit lassen, die für gewissenhafte Arbeit nötig ist.

Jonifer Dixon, The Coach House, London

Was bedeuten die Symbole?

- A** Anwendungsbeobachtung
- B** Metaanalyse
- C** Fall-Kontroll-Studie
- D** Randomisiert-kontrollierte Studie
- E** Fallbericht
- F** Sonstige Studienarten
- K** Kohortenstudie
- U** Übersicht